Fach-PDF 04

VC/PE-Award 2013 - Top-Risikokapitaldeals des Jahres in Österreich

Eine Award-Kreation von Christian Drastil.

Autor: Christine Petzwinkler auf 8 Seiten für den BE, Juni 2013

Büro Christian Drastil (Werbeagentur),
Gussenbauergasse 4/34c, 1090 Wien.
me@christian-drastil.com • Vollständiges Impressum und Download auf www.christian-drastil.com

AWARD-SPECIAL ZU VENTURE-AWARD.AT

VENTURE WOCHE

BOERSE-EXPRESS.com

Sonderausgabe Juni 2013

Invest AG gewinnt mit Lenzing Plastics und darf sich über weiteren Preis freuen

VC/PE-Award 2013: Das sind die Sieger-Stories

Roundtable mit Kranebitter, Matejka, Haidenthaller, Marchart, Hohendanner

Am 19. Juni *verliehen BE/Venture Woche, Junge Industrie und Partner die Venture Capital und Private Equity Awards für 2013.*

Die RLB OÖ Private Equity-Firma Invest AG ging bei der neunten Austragung der Österreichischen Venture Capital und Private Equity-Awards mit gleich zwei Gewinner-Transaktionen als großer Sieger hervor. Mit dem Kauf der Lenzing Plastics GmbH holte sich die Invest AG, gemeinsam mit den Partnern Tyrol Equity AG und OÖ Beteiligungsgesellschaft, den ersten Rang. Für die Abschichtung der Windhager Zentralheiung GmbH errang die Invest AG den 4. Platz.

Weiters unter den Siegern: Speed Invest GmbH auf Rang 2, Imprint Analytics mit Athena Burgenland auf Rang 3 und die St. Gilgen International School mit H.I.G. Europe auf Rang 5. Eingereicht wurden in diesem Jahr 24 „Best Cases".

Gewählt hatte eine Jury aus den Award-Partnern Börse Express und Junge Industrie, den Sponsoren Fellner Wratzfeld & Partner, Deloitte und Aktienforum sowie weiteren Experten (siehe Seite 7).

Rund 100 Gäste wohnten der Verleihung im Haus der Industrie bei. Im Vorfeld der Preisverleihung fand, wie auch in der vergangenen Jahren, eine Podiumsdiskussion zu Aktuellem rund um das Thema VC/PE statt. Fazit der Diskussion: Die heimische VC-/PE-Szene kämpft nach wie vor mit den alten Problemen, nämlich den fehlenden Rahmenbedingungen und eine auf sie zukommende, bis dato noch schwer einschätzbare Regulierung (Stichwort AIFM). Aber, es gibt auch neue, positive Entwicklungen in der Finanzierungsszene (Stichwort Crowdfunding).

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
iv JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Story behind ... Rang 1: Lenzing Plastics mit Invest AG, Tyrol Equity

Invest AG hat bei Lenzing Spin-off zugeschlagen

Florian Kranebitter (Fellner Wratzfeld & Partner, Mitte) überreicht die Sieger-Urkunden an Andreas Szigmund von der Invest AG (links) und Johann Huber (Lenzing Plastics GmbH)

„Lenzing möchte sich aus strategischen Gründen verstärkt auf das Kerngeschäft Fasern, das schon heute 90% Umsatzanteil hat, fokussieren. Mit dem Eigentümerwechsel ermöglichen wir dem hervorragenden Unternehmen Lenzing Plastics, weiter zu wachsen und Geschäftschancen unter einem neuen Eigentümer optimal wahrzunehmen", so begründete Lenzing-Vorstandsvorsitzender Peter Untersperger im April diesen Jahres die Entscheidung, die Business Unit Plastics zu verkaufen. Den Zuschlag erhielt nach einem Bieterprozess schließlich ein österreichisches Konsortium unter Führung der Invest AG, der Beteiligungsgesellschaft der RLB Oberösterreich. Die Bewertung entsprach dem knapp achtfachen EBITDA des Geschäftsjahres 2012, welches bei 11,2 Mio. Euro lag.

Dem Konsortium, an dem die Invest AG 30% hält, gehören weiters die OÖ Beteiligungsgesellschaft (18%) und Tyrol Equity (30%) an. Lenzing Plastics-Geschäftsführer Johann Huber und der frühere Lenzing Vorstand Christian Reisinger sind mit einem Anteil von gemeinsam 7% ebenfalls Teil des Konsortiums. Die Lenzing AG bleibt mit 15% beteiligt.

„Wir sehen in dem oberösterreichischen Hochtechnologieunternehmen hervorragendes Zukunfts- und Entwicklungspotenzial", kommentierte Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ den Deal. Im Jahr 2012 erwirtschaftete Lenzing Plastics einen Umsatz von 109,4 Mio. Euro.

Klassischer PE-Deal

Dieses klassische Spin-off eines heimischen börsenotierten Unternehmens hat die Jury heuer nicht nur wegen der stets sehr geschätzten österreichischen Lösung, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Transaktion um einen beispielhaften und symptomatischen Private Equity-Deal handelt, überzeugt. Die Transaktion passt zudem perfekt zur Invest AG, ihres Zeichens Experte auf dem Gebiet Spin-off (Anm.: Deals bei Philips Speech Processing, Schrack BusinessCom u.a.).

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
iv JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Story behind ... Rang 2: Speed Invest gewinnt für Kapitalbeschaffung

Start up-Finanzierer überzeugt mit Fundraising

Alexander Hohendanner vom Award-Partner Deloitte Österreich (rechts) vergab den 2. Preis an die Speed Invest-Gründer Oliver Holle (Mitte) und Daniel Keiper-Knorr

Auf Rang 2 landete eine aus der Historie betrachtet eher untypische Transaktion. Es handelt sich weder um eine Finanzierung, noch um ein Secondary oder gar um einen Exit. Nein, es handelt sich um das oft zitierte 'bigger picture'.

Die Speed Invest-Gründer Oliver Holle und Daniel Keiper-Knorr haben 2010/11 die Notwendigkeit gesehen, eine Start up-Finanzierungsgesellschaft zu gründen. Bekanntlich war in dieser Zeit die heimische VC-Szene eher durch Abschichten der Portfolios, Konstruktion von Verlängerungsverhikeln bzw. den Rückzug auf Niedrigrisikosegmente geprägt. Die Fundraising-Aktivitäten haben sich in den vergangenen Jahren sehr reduziert. Speed Invest ist es allerdings gelungen, seit Anfang 2011 insgesamt knapp 14 Mio. Euro für Venture Capital-Projekte zu raisen. Es wurden zum einen 10 Mio. Euro für Speed Invest eingeworben. Davon: 2,8 Mio. Euro vom aws, 3 Mio. Euro von der deutschen und österreichischen Medienindustrie sowie 4,2 Mio. Euro von nationalen und internationalen Business Angels. Die Speed Invest hat in Seed-, Early-Stage und A-Runden insgesamt nochmals 3,7 Mio. Euro für die mittlerweile 12 Portfoliounternehmen bei weiteren VCs, strategischen Investoren oder neuen Business Angels eingeworben.

Investitions-Turbo

In der kurzen Zeit seit der Gründung hat die Gesellschaft ein umfassendes Portfolio aufgebaut und die heimische Gründerszene aktiv unterstützt. Zum Portfolio zählen: euphoria, sip:wise, finderly (produkt: shpock), gaminside, joblocal (Deutschland), kochabo, Grin gmbh (Deutschland), usersnap, indoors, flaviar (Slovenien), wikifolio oder tourradar.

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
iv JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Story behind ... Rang 3: Imprint Analytics und Athena Burgenland

Eine „isotopische“ Frühphasen-Finanzierung

Börse Express-Chef Robert Gillinger (links) übergab die Urkunden an Georg Schönbauer (BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG, Mitte) und Bernd Bodiselitsch (Imprint Analytics)

Imprint Analytics, ansässig im burgenländischen Neutal, ist erst seit März 2013 als Labor zur Verifizierung der Herkunft, Identität und Authentizität von Produkten und Materialien operativ tätig. Der Schwerpunkt des Service liegt auf der Analyse der stabilen Isotope der Bioelemente, wie Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Schwefel.

Das Einsatzgebiet dieser Analytik ist vielfältig: Das Labor bietet neben den Bereichen Lebensmittel, Agrarprodukte, Umweltdiagnostik und Umweltmonitoring auch Dienstleistungen für die Bereiche Medizin-Diagnostik, Forensik, Pharma, Kosmetik, Energie und Geochemie an.

In Kooperation mit dem Partner Genetic ID, einem Spezialisten auf dem Gebiet der DNA-Analytik, bietet Imprint Analytics einen One-Stop-Shop zur Verifizierung der Herkunft, Identität, Sortenechtheit und Sortenreinheit sowie für die Untersuchung auf gentechnisch veränderte Organismen von Lebensmittel, Agrarprodukten, Pharmazeutika und Kosmetika.

Als ziemlich aktuelles Exempel, versteht es Imprint Analytics beispielsweise Pferdefleisch in Fleischprodukten nachzuweisen. Imprint Analytics bietet diesbezüglich umfangreiche Tests zum Nachweis und zur Identifizierung von tierischen Nebenprodukten und zur Artenbestimmung in Fleischprodukten an.

Athena-Fonds als Supporter

Noch vor Aufnahme der operativen Tätigkeit wurde Imprint Analytics von mehreren Investoren, wie der BRM Burgenländischen Risikokapital Management AG mit ihren beiden Fonds Athena Burgenland und BRB, der Genetic ID (Europe) AG und der KLP Managementberatung GmbH finanziert. Gründer, Geschäftsführer und Gesellschafter von Imprint Analytics ist Bernd Bodiselitsch.

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
iv JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Story behind ... Rang 4: Windhager Zentralheizung und Invest AG

Gründerfamilie kauft Anteile vom Investor zurück

Platz vier für eine Abschichtung: Invest AG-Vorstand Andreas Szigmund übernimmt von Christine Petzwinkler (Börse Express, Venture Woche) eine weitere Urkunde für den Exit bei Windhager Zentralheizung

Im Jahr 2008 hat die Invest AG gemeinsam mit Manfred Mayrhuber 100 Prozent an der Windhager Zentralheizung GmbH mit Sitz in Seekirchen bei Salzburg erworben. Nach fünf Jahren Beteiligung stand der Verkauf an einen strategischen Investor im Raum. Allerdings kam es anders, denn Gernot Windhager, der Enkel des Unternehmensgründers, übernahm die Führung beim Heizkesselspezialisten und auch gleich die restlichen Anteile von der Invest AG und von Mayrhuber.

Gernot Windhager ist seither Alleineigentümer jenes Unternehmens, das sein Großvater Anton Windhager gegründet und sein Vater Werner Windhager weiter auf- und ausgebaut hat. „Durch das Engagement der Invest AG waren wir in den vergangenen fünf Jahren in der Lage, unsere Strategie umzusetzen. Dafür braucht es letztlich nicht nur eine kreative und motivierte Mannschaft, sondern auch einen verlässlichen, langjährigen Partner“, erklärte Gernot Windhager anlässlich der Transaktion.

Heimischer PE-Pionier

Die Invest AG ist eine der ältesten heimischen Private Equity-Gesellschaften und zählt mit einem Fondsvolumen von 150 Mio. Euro auch zu den größten im Lande. Von dem Kapital sind 125 Mio. Euro in 30 nationale und internationale Beteiligungen investiert. Seit der Gründung 1994 hat die Beteiligungsgesellschaft bereits in 130 Unternehmen unterschiedlichster Branchen, sowohl Eigen- als auch Mezzaninkapital investiert. „Bei unseren Engagements ist uns wichtig, dass auch ein Ausstieg in enger Abstimmung mit dem Unternehmen erfolgt und die künftige unternehmerische Strategie unterstützt wird. Das war bei Windhager in besonderer Weise der Fall“, erklärt Invest AG-Vorstand Andreas Szigmund.

Produkte „made in Austria“

Das 1921 in einer kleinen Schlosserei in Seekirchen bei Salzburg gegründete Unternehmen Windhager zählt heute mit 485 MitarbeiterInnen und einem europaweitem Partner-Netzwerk zu Österreichs Parade-Kesselherstellern. Produziert wird ausschließlich im Inland. Mehr als 50 Prozent wird exportiert.

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Story behind ... Rang 5: St. Gilgen International School mit H.I.G. Europe

Ausgangs-Deal für Bildungsplattform

Platz fünf überreichte Aktienforum-Geschäftsführerin Ulrike Haidenthaller an H.I.G. Europe Investment Professional Stanislaus Schmidt-Chiari

Die international tätige Beteiligungsgesellschaft H.I.G. Europe hat Anfang des Jahres in die St. Gilgen International School (StGIS) investiert. Die St. Gilgen International School ist eine renommierte internationale Tages- und Internatsschule für die Schulstufen vier bis zwölf mit Sitz am Wolfgangsee bei Salzburg. Mit Alexander Serda, einem österreichischen Architekten und Unternehmer, bleibt der Gründer der StGIS weiter an der Schule beteiligt.

Die StGIS ist Ausgangspunkt der neuen Bildungsplattform Academos Gruppe, über die H.I.G. beabsichtigt, ein internationales Netzwerk erstklassiger Schulen aufzubauen. Dem Vernehmen nach sollen schon bald die nächsten Schul-Beteiligungen abgeschlossen werden.

StGIS zählt zu den führenden internationalen Schulen Europas und hat sich zum Ziel gesetzt, Schülern eine anspruchsvolle internationale Ausbildung anzubieten. Mit einem Lehrer-Schüler-Verhältnis von 1:4 sieht sich die Schule durch kleine Klassen und persönliche Betreuung der Schüler zu akademischer Exzellenz verpflichtet. Die Schule führt die SchülerInnen zum Erwerb des weltweit anerkannten International Baccalaureate. Die Unterrichtssprache der StGIS ist Englisch, als Fremdsprachen werden Deutsch, Spanisch und viele weitere Fremdsprachen angeboten.

Weiteres Austro-Investment

H.I.G. Capital verwaltet zurzeit ein Kapital von mehr als 8,5 Mrd. Euro. Der Hauptsitz ist Miami. H.I.G. Europe ist in Hamburg, London, Madrid und Paris vertreten. Die Gesellschaft ist in Österreich mitunter auch an der Fertighausfirma The Green Building Group beteiligt.

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
iv JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

FACTS ZUM AWARD, AKTUELLES AUS DER VC-/PE-SZENE ...

VON
CHRISTINE PETZWINKLER, CR VENTURE WOCHE
http://www.boerse-express.com/venture
christine.petzwinkler@boerse-express.com

Mit 24 Einreichungen beim diesjährigen VC|PE-Award wurde heuer erneut bewiesen, dass der Deal-Flow der heimischen VC-/PE-Szene passt. Die Nominierten-Liste bildet einen schönen Querschnitt einer aktiven VC-/PE-Landschaft ab. Von der Frühphasenfinanzierung über Secondaries bis hin zu verschiedensten Exit-Varianten - sämtliche „typische" VC-/PE-Deals finden sich unter den Nominierungen. Erstmals heuer wurde ein Fundraising-Erfolg eingereicht und schaffte es prompt aufs Sieger-Podest. Angesichts der allerorts problematischen Fundraising-Situation wertete die Jury dieses Gelingen zurecht positiv. Aber auch der Sieger-Deal, das Spin-off bei Lenzing, ist beispielhaft: Unternehmen konzentrieren sich zunehmend auf ihr Kerngeschäft und trennen sich von Sparten. Perfekt für Private Equity, vor allem dann, wenn das Unternehmen eigenständig neue Wachstumswege gehen möchte. In der heimischen VC-/PE-Szene bewegt sich etwas, auch wenn man starke Veränderungen zu Vorkrisen-Zeiten wahrnehmen kann. Denn die etablierten Player scheinen sich auf das bestehende Portfolio zu konzentriert, dafür treten neue Player, vor allem Gründungs-Investoren oder Crowd-Funder, am Markt auf, die neue Ansätze vorzeigen. Wo wird die VC-/PE-Szene in fünf Jahren stehen? Das war die Abschlussfrage bei der diesjährigen Podiumsdiskussion im Vorfeld der Award-Verleihung. AVCO-Chef Jürgen Marchart geht (mit einem Augenzwinkern) davon aus, dass es die heimische VC-/PE-Szene allen Widrigkeiten zum trotz in fünf Jahren noch geben wird. Wahrscheinlich mit einigen neuen Playern. Wolfgang Matejka hingegen meint, dass die Assetmanager ins Ausland abwandern und von dort aus den heimischen Markt aufmischen werden. Was sich auch immer in nächster Zeit in der VC-/PE-Welt tun wird, die Venture Woche hält Sie auf dem Laufenden. Und zum Schluss noch: Herzliche Gratulation den diesjährigen Gewinnern. Und vielen Dank allen Nominierenden, Awardpartnern, der Jury und dem Event-Team.

IMPRESSUM VENTURE WOCHE

Medieneigentümer: Styria Börse Express GmbH, Berggasse 7/7, 1090 Wien
Tel: ++43 1 236 53 13-0

Leitung Venture Woche: Mag. Christine Petzwinkler (cp) christine.petzwinkler@boerse-express.com

Alle Fotos im PDF: Martina Draper

Venture Woche-Abo: http://www.boerse-express.com/venture (gratis, erscheint jeden Donnerstag)

Vollständiges Impressum: http://www.boerse-express.com/impressum

Wirtschaftsexperten
Die Award-Jury

Markus Fellner
Partner bei Fellner Wratzfeld & Partner RA

Albert Hannak
Partner bei Deloitte Financial Advisory

Christoph Neumayer,
Generalsekretär der IV

Therese Niss
Bundesvorsitzende der Jungen Industrie

Ulrike Haidenthaller
Aktienforum-Geschäftsführerin

Robert Gillinger
Geschäftsführer Styria Börse Express GmbH

Christian Drastil
VC/PE-Award-Erfinder, Kapitalmarkt-Experte

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at

Award-Site mit historischen Siegern und hunderten Pics aus neun Jahren

Mehr auf venture-award.at ...

Die heimische VC-/PE-Szene zählt im europäischen Vergleich zu den kleinsten. Es fehlt an Rahmenbedingungen, es mangelt an Bewusstseinsbildung und die bevorstehende Regulierung macht alles nicht einfacher. So kann man das Outcome der diesjährigen Podiumsdiskussion zusammenfassen. Die Szene ist Veränderungen unterworfen, was nicht unbedingt schlecht sein muss. Es gibt mit Crowd Funding und einer wachsenden Business Angels-Szene neue Entwicklungen, die die kommenden Jahre prägen werden. Anzustreben ist ein positives Zusammenwirken unterschiedlicher Investoren.

Sieger, Partner und Veranstalter

Award-Initiator Christian Drastil

Podium: F. Kranebitter (fwp), W. Matejka, U. Haidenthaller

Podium: Jürgen Marchart, Alexander Hohendanner

Trotz Hitze gut besucht

H.I.G. Europe-Professional Stanislaus Schmidt-Chiari

BOERSE-EXPRESS.com
Deloitte.
aktienforum
JUNGE INDUSTRIE
fwp fellner wratzfeld partner
wiener börse.at